

Antrag vom 19.09.2023

Nr. JGR 4/2023

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.2

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Jugendgemeinderat Stuttgart

Antrag zum Haushalt (Stellenplan) - Personelle Stärkung der Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung um eine Vollzeitstelle

Der Jugendgemeinderat Stuttgart fordert auf Grundlage des Beschlusses vom 14.09.2023 personelle Stärkung der Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung im Umfang einer Vollzeitstelle zur Durchführung der Maßnahmen 2.7 „Nichtkommerzielle Begegnungsorte für Jugendliche im öffentlichen Raum“ und 4.6 „Niederschwellige Teilnehmungsformate im öffentlichen Raum“ des Aktionsplanes Kinder- und Jugendfreundliche Kommune 2024-2026 im kommenden Haushalt.

Begründung:

Der Aktionsplan Kinder- und Jugendfreundliche Kommune 2024-2026 enthält vermehrt Maßnahmen für Jugendliche, dies begrüßen wir als Jugendgemeinderates sehr. Die Federführung für die Maßnahmen 2.7 Nichtkommerzielle Begegnungsorte für Jugendliche im öffentlichen Raum“ und 4.6 „Niederschwellige Teilnehmungsformate im öffentlichen Raum“ liegt laut der Mitteilungsvorlage 298/2023 bei der Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung. Die beiden Maßnahmen ergänzen dabei gut, die mit der Weiterentwicklung der Jugendbeteiligung eingeführten offenen Formate.

Gerade die Schaffung nichtkommerzieller Bewegungsräume liegt uns am Herzen, da wir das Gefühl haben, dass Jugendliche immer weiter aus dem öffentlichen Raum zurückgedrängt werden, so z. B. wenn Sportflächen nach vereinzelt Anwohnerbeschwerden plötzlich geschlossen werden. Umso wichtiger ist es, bestehende Räume zu erhalten und aufzuwerten sowie neue Räume zu schaffen. Hierzu braucht es dann auch das entsprechende Personal, welches diese Räume identifiziert, temporäre Projekte umsetzt und diese anschließend evaluiert, wie es im Aktionsplan vorgesehen ist.

Das #0711 Wohnzimmer war ein sehr gelungenes niedrigschwelliges Teilnehmungsformat, an dem sich viele aus unserer Altersgruppe beteiligt haben, die wir als Jugendräte und auch die Verwaltung durch die bisherigen Formate nicht erreicht haben. Das #0711 Wohnzimmer nun dauerhaft und auch in den Außenstadtbezirken zu etablieren, halten wir für eine sehr gute Idee. Es bietet insbesondere uns die Möglichkeit uns mit Jugendlichen auszutauschen und gemeinsam Projektideen in den Bezirken zu entwickeln. Wenn dieses

Projekt gelingt, kann es eine gute Ergänzung zu den regelmäßigen Jugendforen und den offenen Beteiligungsformaten zu Projekten der Planungsämter aus der Weiterentwicklung der Jugendbeteiligung sein.

Ohne das Personal zur Betreuung dieses Formats – welches den Erfolg des bisherigen Projekts ausgemacht hat - sehen wir jedoch nicht, dass dieses umgesetzt werden kann.

Laut der Mitteilungsvorlage 298/2023 wird die Koordinierungsstelle zur Umsetzung dieser Formate leider personell nicht gestärkt. Stattdessen wird im Abschnitt „Mitzeichnung der beteiligten Stellen“ darauf hingewiesen, dass von Seiten des Haupt- und Personalamtes ein Stellenplanantrag für „Offene Jugendbeteiligungsformate“ vorliege. Diese Stelle dient jedoch alleine der Umsetzung der mit der Vorlage 343/2022 sowie dem Änderungsantrag der FDP 296/2022 beschlossenen „Weiterentwicklung Jugendbeteiligung“, die wir mit Antrag des damaligen Arbeitskreises Stuttgarter Jugendrat vom 22.09.2022 (JR 4/2022) ebenfalls gefordert hatten.

Diese Weiterentwicklung der Jugendbeteiligung sieht die Stärkung offener Formate in den Bezirken vor. Hierzu gehören die Jugendforen ebenso wie die Beteiligungsformate zu Projekten der Planungsämter. Hinzu kommt die Organisation einer alle vier Jahre stattfindenden stadtweiten Jugendbefragung ab dem Jahr 2024. Diese Neuerungen hat der Gemeinderat auch mit den aktuellen Jugendbeteiligungsrichtlinien nochmals beschlossen. Hierbei handelt es sich schon um eine große Fülle neuer Aufgaben für die Koordinierungsstelle, die ausdrücklich auf unsere Wünsche zurückgehen. Wir möchten die Umsetzung dieser Maßnahmen keinesfalls durch den Zuwachs mit weiteren Aufgaben für die neue Stelle gefährdet sehen. Von daher braucht es unbedingt die Stärkung der Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung im Umfang einer Vollzeitstelle (in der in der Mitteilungsvorlage 298/2023 dargestellten Einstufung) im Stellenplan des kommenden Haushalts.

gez. Ela Er

Ruben Schäfer

Matthewos Mebrahtu



Sprecherin und Sprecher des Jugendgemeinderats